



Der Verein **ChronischKrank**<sup>®</sup> setzt sich aus Betroffenen und aus Menschen die Betroffene helfen wollen zusammen.

Unser Obmann, Jürgen Ephraim Holzinger, wurde selbst mehrmals transplantiert und ist seit 6 Jahren wieder Dialysepatient. In seinem jahrelangen Leidensweg musste er zahlreiche Prozesse führen, um seine ihm zustehenden sozialrechtlichen Ansprüche geltend zu machen.

Die Schwester von unserem Obmann–Stellvertreter, Ronald Missbauer, litt über 15 Jahre, bis zu ihrem Tod, an Hepatitis C. Zwei seiner nächsten Angehörigen leiden an Krebserkrankungen und er weiß daher um die Probleme von Familien und Angehörigen der Betroffenen.

Jeder, der in unserem Verein im Vorstand mitarbeitet, hat eine persönliche Krankheitsgeschichte oder ist direkter Angehöriger einer Familie mit einem gesundheitlichen Leidenshintergrund. Dieses Wissen und diese Erfahrungen waren die Motivation diesen Verein entstehen zu lassen! Nach den persönlichen Erfahrungen suchten wir nach gesundheitswissenschaftlichen Methoden und entschlossen uns ein Studium zu absolvieren, um unser theoretisches Wissen zu erweitern.

Wir sind sozialwissenschaftliche und medizinische Studenten an der Johannes Kepler Universität in Linz sowie der medizinischen Universität Wien.

Wir gründeten den Verein **ChronischKrank**<sup>®</sup>, welcher sich für chronisch kranke Menschen, egal ob Schlaganfall, Diabetes, oder Depressionen, in Österreich einsetzt und Informationen weitergibt.

Wir sind auf dem persönlichen und wissenschaftlichen Stand, um unsere Erfahrungen und unser Wissen an die Menschen, die Hilfe brauchen, weiter geben zu können.

Laut der aktuellsten Studie von Statistik Austria, haben **64,8 % der österreichischen Bevölkerung** mindestens **eine chronische Erkrankung**.

(vgl. [http://www.statistik.at/web\\_de/statistiken/gesundheit/gesundheitszustand/chronische\\_krankheiten/index.html](http://www.statistik.at/web_de/statistiken/gesundheit/gesundheitszustand/chronische_krankheiten/index.html))

Das heißt, chronische Krankheiten betreffen uns alle.

Wir wissen, dass ein einzelner Verein niemals alle Bereiche abdecken kann. Darum ist es wichtig alle Vereine, Gruppen und sozial engagierte zu vernetzen, um den Betroffenen die optimale Hilfe zukommen zu lassen.

So sollte die Vernetzung von Vereinen ein gemeinsames Ziel haben.

Das Ziel: Hilfe für Betroffene.

Je mehr Menschen sich engagieren, und so wie wir, unsere Freizeit, ihre finanziellen Mitteln und ihre Menschlichkeit in diesen Dienst stellen, desto mehr Linderung, Heilung und soziale Wertschöpfung kann erreicht werden.



„Hilfe in Zusammenarbeit“ muss unser gemeinsames Ziel sein.

Vereine wie **ChronischKrank®** sind Glieder einer bundesweiten Kette der Unterstützung. Erweitern und stärken wir diese Kette, wenn jeder nur einem Betroffenen helfen kann, hat sich unser Ehrenamt schon gelohnt.

Chronisch kranke Menschen brauchen Hilfe und Lösungen! Arbeiten wir alle gemeinsam daran.

Wir sind eine zentrale Informationsstelle für soziale, finanzielle, psychische, sozialrechtliche und medizinische Angelegenheiten, die kranke Menschen betreffen. Auch Ernährungscoaching ist ein Aufgabenbereich unseres Vereins. Eine weitere Aufgabe unseres Vereins ist es, eine starke Interessensvertretung für chronisch kranke Menschen zu sein (Stichwort: Sozialrechtsangelegenheiten).

[www.chronischkrank.at](http://www.chronischkrank.at) engagiert sich für chronisch kranke Menschen in Österreich.

Wir erbringen folgende Dienstleistungen:

Wir möchten Menschen informierend in ihrer schweren Lebenskrise beistehen, sie begleiten, sie vertreten und unterstützen.

Wir bieten eine zentrale Anlaufstelle für chronisch kranke Personen in Österreich, in welcher sie alle ihnen notwendigen Informationen erhalten.

Ein wichtiger Bestandteil unseres Beitrags für diese Personengruppe ist das wissenschaftliche Arbeiten und Forschen. Wir erarbeiten an den Universitäten und Fachhochschulen, im Rahmen unseres Studiums, neueste gesundheitswissenschaftliche Erkenntnisse über Krankheitsbewältigung mit einer chronischen Erkrankung. Denn es ist egal, ob jemand ein Diabetespatient ist, oder an der Dialyse ist; die sozialen Probleme die mit der medizinischen Diagnose einhergehen sind die Selben.

Wir publizieren regelmäßig in Medien, zeigen Verbesserungen auf und präsentieren Erfolge.

Wir führen Interviews mit Verantwortlichen in Politik, Sozialversicherung und Gesellschaft, um Veränderungen und Verbesserungen für kranke Menschen durchzusetzen.

Ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit ist es, „Case- und Disease Management“ im österreichischen Gesundheitssystem erfolgreich zu installieren und zu praktizieren.

Denn nur wer seine Erkrankung richtig „managet“, hat eine bessere Lebensqualität mit seiner chronischen Erkrankung. Dies zeigen neueste gesundheitswissenschaftliche Erkenntnisse, die wir an der Johannes Kepler Universität erarbeiten.

Wir, der Verein **ChronischKrank®** verwendet die Methode „Case- und Disease Management“ bei unseren Mitgliedern und deren Angehörigen, um ihnen Unterstützung und Hilfe in allen Krankheitsstadien zu gewährleisten.

Die Unterstützung von Angehörigen, die ebenfalls eine schwere Last zu tragen haben, ist auch ein wesentlicher Bestandteil unserer Tätigkeit.

**Ihr Verein ChronischKrank®**

[www.chronischkrank.at](http://www.chronischkrank.at)

[kontakt@chronischkrank.at](mailto:kontakt@chronischkrank.at)